

IRA STEHMANN  
FINE ART

# CHRISTOPHER THOMAS 25 JAHRE

FOTOGRAFIEN 1998-2023

Ira Stehmann Fine Art präsentiert die umfassende Werkschau und Verkaufsausstellung des international renommierten Fotografen Christopher Thomas. Gezeigt werden Werke verschiedener Serien, die in den letzten 25 Jahren entstanden sind – *Münchner Elegien*, *New York Sleeps*, *Lost in L.A.*, *Engadin*, *90 Cans*, *Bittersweet*, *Passion* und *36 Golden Rules*.

Die Porträts und Stilleben sowie die Städte- und Landschaftsfotografien entführen an Orte der Stille. Christopher Thomas regt an, andere Perspektiven einzunehmen und sich in andere Welten hinein-zuträumen.

**MÜNCHNER ELEGIEN 1998-2022**  
**NEW YORK SLEEPS 2001-2009**  
**LOST IN L.A. 2015-2017**

Christopher Thomas zeigt Städte der Stille – menschenleer, jenseits der Turbulenzen urbanen Lebens. Während andere schlafen, macht sich der Fotograf zusammen mit seiner Großformatkamera auf, das Wesen der Metropolen aufzudecken und das profan Alltägliche zu ersetzen mit dem Zeitlosen. Dabei lässt er die modernen Möglichkeiten der Manipulation bewusst ungenutzt und verpflichtet sich der fotografischen Tradition. So entsteht der Eindruck des Malerischen ganz ohne Zuhilfenahme eines digitalen Pinsels. Thomas, der als erfolgreicher Werbekampagnenfotograf über jegliche Technologie verfügen würde, vertraut als Künstler der Kraft des Bildes. Was als elegische Erinnerung unser Auge verführt, drückt den tieferliegenden Wunsch aus nach einer intakten Ordnung von Zivilisation und Natur, die es zu erschaffen und zu erhalten gilt.

## **ENGADIN 2012-2014**

Christopher Thomas beginnt 2012 im Oberengadin nach Motiven zu forschen, um die alpine Region fotografisch einzufangen. Während Aufenthalte zu allen Jahreszeiten entsteht bis 2014 ein Konvolut von 56 Fotografien. Ganz bewusst entscheidet sich Thomas für den Gebrauch einer analogen Panorama-kamera vom Typ »Linhof Technorama«. Mit im Gepäck: Ein schweres Stativ sowie Schwarz-Weiß-Rollfilme, die nach nur jeweils vier Aufnahmen gewechselt werden müssen. Diese Form des Fotografierens zwingt ihn, langsam zu arbeiten und sich selbst zu entschleunigen. Dabei findet die stille und erhabene Bergwelt ihr Echo im kontemplativen Arbeitsprozess. Wie zu Beginn der Schöpfungsgeschichte erscheinen die Landschaften – unberührt und rein, nie gibt es Menschen auf den Bildern zu sehen. Mit Licht und Schatten porträtiert der Fotograf Orte als Stimmungsbilder der Natur – wie losgelöst von Zeit und Raum.

## **BITTERSWEET 2004-2021**

Christopher Thomas widmet sich im Werkzyklus *Bittersweet* jenen Dingen, die von der eigenen Kindheit inspiriert eigentlich ein Gefühl der Glückseligkeit ausdrücken: Karussells, Eistüten, Kaugummi-automaten, Jahrmärkte, Rollschuhe, Riesenräder, Dreiräder ... Sie sind eingebettet in rurale oder urbane Landschaften – meist ohne sichtbare menschliche Wesen. Hinter den auf den ersten Blick verführerischen Motiven lauert jedoch auch die Angst vor Verlust, denn stets ist die Macht der Vergänglichkeit spürbar. Vor vielen Jahren schrieb ein englischer Autor über Thomas' Serie *New York Sleeps*: »He seems to be obsessed with the past.« Und auch in *Bittersweet* zeigt der Fotograf Orte, wo etwas war und nicht mehr ist, wo sich etwas verändert hat. Die Aufnahmen spannen somit einen Bogen zwischen Lebensfreude, Melancholie und dem Gefühl der Endlichkeit.

## **36 GOLDEN RULES 2006**

Aus einem über 20 Jahre hinweg gewachsenen Bildarchiv wählt Christopher Thomas 2006 Fotografien aus, denen er Sprüche und Lebensweisheiten von Persönlichkeiten aus Kunst, Religion, Wissenschaft, Musik und anderen Disziplinen zugeordnet, u. a. von Andy Warhol, Dalai Lama, Albert Einstein oder Baz Luhrmann. Somit sind die *36 Golden Rules* eine Art »Lebensberatung mit Augenzwinkern«: Klug, amüsan, gefühlvoll und hinterfragend verbinden sich Motive und Weisheiten und lassen ein Schmunzeln, Zustimmung oder auch Nachdenklichkeit oder Zweifel zurück. Seinem Stil auch schon in frühen Jahren verpflichtet, nähert sich Christopher Thomas fotografisch seinen Objekten und Subjekten mit Ruhe und Ausdauer und sorgt manches Mal für Staunen – als laute sein Motto »astonish me«.

## **PASSION 2010**

Die Bilder von *Passion* entstehen während der Proben zu den Oberammergauer Passionsspielen im April und Mai 2010. Einem Gelübde aus dem Jahr 1633 folgend führen Laiendarsteller aus der Gemeinde alle zehn Jahre das Spiel vom Leiden, Sterben und Auferstehen Jesu Christi auf. Christopher Thomas widmet sich fasziniert dem biblischen Geschehen – einer Geschichte, »die alles enthält, was uns Menschen im Innersten bewegt«. Ihn interessieren die gezeigten Empfindungen wie Hoffnung, Leid, Erstaunen, Entsetzen und Freude, die er mit reduziertem Farbspektrum vor dunklem Hintergrund fotografisch betont. Abgebildet werden nicht Spielszenen und beeindruckende Massenauftritte sondern einzelne Personen, deren Antlitz und individuelle Gestalt. Mit seiner Hingabe dafür erfasst Christopher Thomas die ungeheure Energie und Emotion der Aufführung. Es entstehen zeitlose, an die klassische Malerei angelehnte Werke – bewusst erinnernd er an die großen Passionszyklen der abendländischen Malerei, wie die Kreuzigungs-szenen von Holbein d. Ä., Caravaggio oder Rembrandt.

## 90 CANS 2012

»Tote Dosen auf grabesschwarzem Grund«, so beschreibt Christopher Thomas die 90 Cans. Sie leben indessen mehr denn je. Thomas reanimiert sie, haucht ihnen Geist ein und verleiht ihnen eine Würde, die sie zu Lebzeiten nie hatten – achtlos weggeworfen, unachtsam überfahren – nun aber achtsam gefunden und in Szene gesetzt. Sie zeigen stolz ihre zarte Fragilität und erinnern uns an Momente unseres Lebens. Bis ins 19. Jahrhundert war die Dose ein reich verzierter Luxusgegenstand, noch heute hoch geschätzt auf Auktionen. Elfenbein, Perlmutter, Alabaster, Bernstein, Schildpatt waren ihr Prunk, dann verkam sie zur Konservendose und ab den 1930er Jahren zur Getränkedose. Was früher einst Zier war, lässt uns Christopher Thomas erahnen – ja fast schon fühlen: Einst luxuriöse Ausstellungsstücke, sind es Dosen nun wieder.

BEI INTERESSE FREUEN  
WIR UNS SEHR  
AUF EIN PERSÖNLICHES  
GESPRÄCH MIT IHNEN!

+49 171 264 12 93  
INFO@IRASTEHMANN.COM  
WWW.IRASTEHMANN.COM

IRA STEHMANN  
FINE ART